

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



CORONA

Das Virus spukt im Kopf herum und setzt der Menschheit Grenzen, nur Kinder freuen sich darum: Sie müssen Schule schwänzen.

Altäre liegen öde da, der Staat will Menschen schützen, das klingt nicht nach Halleluja, kann Seelen gar nichts nützen.

Nur Gläubige, die harren aus, GOTT wird die Nöte wenden, drum öffnet unsres HERREN Haus, dann wird ER Hilfe senden.

Schule der Menschen-Verachtung

Wer den Islam auch nur oberflächlich kennt, der weiß, daß er menschen-verachtend (diskriminierend) ist. Aber er ist noch mehr: Eine Schule der Menschen-Verachtung. Das zeigt sich z. B. in seiner Gewalt-Tätigkeit, Frauen-Feindschaft und Lügenhaftigkeit.

Im Koran stehen über 200 Stellen, die zu Gewalt und Mord aufrufen, hauptsächlich gegen die „Ungläubigen“. Diese gelten als Feinde Allahs, weshalb man sie hassen und töten muß. Mehr noch: Sie werden zu Unmenschen abgewertet und den Tieren beigezählt: „Die Ungläubigen, die durchaus nicht glauben wollen, werden von Allah wie das ärgste Vieh betrachtet“ (Sure 8,56). Der Haß auf sie läßt manche Muslime bestialische Terror-Anschläge verüben, von denen fast täglich in den Nachrichten die Rede ist. Schon Kinder lernen das Töten an kleinen Tieren, damit sie später auch Menschen töten können. Die Macht des Islam besteht allein in seiner Gewalttätigkeit und in der ihr zu Grund liegenden Menschen-Verachtung.

Frauen-Feindschaft

Zur Verachtung der „Ungläubigen“ kommt noch die Verachtung der Frau hinzu, auch der Muslima. Die Frau ist für den Muslim kein vollwertiger Mensch, keine Partnerin, sondern ein Besitz. Ist sie widerspenstig, schlägt er sie mit dem Riemen oder der Peitsche oder straft sie auf andere Art. Vergewaltigt ein Mann eine Frau, ist immer die Frau schuld, weil sie den Mann ja verführt hat. Jeder Muslim darf vier Frauen heiraten und darüber hinaus beliebig viele Nebenfrauen besitzen, wenn er für ihren Unterhalt aufkommen kann. Ist der Vater nicht im Haus, bestimmt ein Onkel oder der älteste Sohn, was die Mutter oder Schwester tun darf und was nicht, z. B. das Haus verlassen. So lernen schon die Kinder, die Frau als minderwertig zu betrachten und zu verachten, auch die eigene Mutter.

Lügenhaftigkeit

Jeder Muslim muß lügen, wenn es der Ausbreitung oder Anerkennung des Islam nützt. Belügen kann man einen Menschen aber nur, wenn man ihn verachtet. Das Lüge-Gebot (Takiya) macht jedes Gespräch mit einem Muslim sinnlos, sei es auf privater oder offizieller Ebene. Was soll auch ein Gespräch mit einem Menschen, der fest entschlossen ist, einen zu belügen? Was soll da eine Konferenz mit Muslimen bringen? Ein Vertrag? Islamische Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Korane usw. in deutscher Sprache sind eine Fundgrube für die Takiya. Die Lüge zerstört das Ur-Vertrauen zwischen den Menschen, ohne das eine Gemeinschaft nicht existieren kann. Die einzig mögliche Antwort an einen Lügner ist Mißtrauen. Wer einmal lügt...

Offene Menschen-Verachtung

Die muslimische Menschen-Verachtung zeigt sich aber auch ganz offen und direkt, wenn die Muslime christliche Frauen als Schlampe und Huren bezeichnen, die Christen als Götzendiener, Scheiß-Christen oder Schweinefleisch-Fresser usw. Der Muslim fühlt sich dem „Ungläubigen“ in jeder Hinsicht überlegen, ganz im Sinne des Koran: „Ihr seid die beste Nation, die je unter den Menschen entstand“ (Sure 3,106). Damit werden alle anderen Menschen abgewertet und der Verachtung preisgegeben. Mit dieser Arroganz wachsen die Muslime auf und kommen heute nach Europa als die neuen Herren-Menschen.

Ausblick

Die islamische Menschen-Verachtung, die sich vor allem in Gewalt, Frauen-Feindschaft und Lüge zeigt, ist kein Beitrag zur Humanisierung der Welt. Für die Nicht-Muslime stellt sie eine große Herausforderung dar, besonders die Gewalt. Schon sind Zigtausende von Menschen damit beschäftigt, die Bevölkerung vor Terror-Anschlägen zu schützen, was viele Milliarden Euro kostet. Jeder Kämpfer gegen die „Ungläubigen“ kann problemlos ins Land gelangen, wenn er sich als Flüchtling ausgibt. Vor allem die Kanzlerin verschärft das Problem noch, wenn sie keine „Obergrenze“ bei der Aufnahme von Einwanderern will. Und so kann sich die islamische Menschen-Verachtung auch bei uns immer weiter ausbreiten, was sich in der Zunahme verbaler und physischer Gewalt zeigt. Denn Menschen-Verachtung ist hoch ansteckend! Werner Mertensacker

Katholisch trotz Synoden

Vom Wienerwald aus sendet die Zisterzienser-Abtei Heiligenkreuz, gegründet 886, immer neu Missionare aus, unter ihnen auch Legionäre Mariens. Ähnlich der erfolgreiche Katechismus-Schreiber Bernhard Meuser.

Sein „Youcat“ – sein Jugend-Katechismus – ist inzwischen in 70 Sprachen übersetzt und weltweit verbreitet.

Der „synodale Weg“ geht für Meuser an der Wirklichkeit vorbei. Missionarisch ist auch die Chemnitzerin Andrea Godau. Sie zeigt JESUS-Filme auf Kurdisch,

Arabisch und Farsi. Frau Godau berichtet von Hunderten Bekehrungen in Griechenland. In Chemnitz kommen 60 und mehr getaufte Iraner zur Sonntagsmesse. Sie sehnen sich nach dem Trost GOTTES.

CM-Verteil-Broschüre: *Muslime, die zu CHRISTUS fanden* (2 €)

Geständnis eines Freimaurers

Seit 10 Jahren nehmen die Logen des „Grand Orient de France“ auch Frauen auf. Bereits jetzt ist die Hälfte aller Logen gemischt.

Jean-Philippe Hubsch, Großmeister der seit fast 300 Jahren existierenden Orient-Logen, bekennt offen in DIE WELT, daß diese für antichristliche Gesetze arbeiten: Für eine „Ehe für alle“, für „Sterbehilfe“ nach belgischem Vorbild, für die Pille und das Recht auf Babymord im Mutterleib. Scham-

los gesteht Hubsch: „Wir waren immer sehr präsent in diesen Kämpfen. Weil es Kämpfe sind, welche die Entwicklung der Gesellschaft vorantreiben.“ Richtung GOTTES-Ferne!

CM-Verteil-Broschüre: *Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet* (2 €)

Tödliche Baby-Vorsorge

Hebammen müssen bereit sein, abzutreiben. So ein „Urteil“ des Europäischen Gerichtshofes für „Menschenrechte“.

Dort klagten zwei schwedische Hebammen. Sie wurden entlassen, weil sie nicht töten wollten. Die Richter: Schweden sieht Babymord im Mutterleib als „Teil der Gesundheits-Vorsorge“. Dem müßten die Hebammen folgen. –

Anders ADF International, Wien: Internationales Recht schützt Gewissensfreiheit! Christen müssen sich wehren! Verteilen auch Sie das neue CM-Flugblatt gegen Abtreibung!

CM-Verteil-Blatt: *Helft mir leben!*

Flug-Taxis in China

Ab 2021 sollen Flug-Taxis, eine Kombination aus Drohne und Hubschrauber, den Alltagsverkehr in der süd-chinesischen Stadt Guangzhou erleichtern.

Ohne Pilot und Steuermann bewegt sich das neuartige Gefährt durch die Luft, automatisch gesteuert. Die Mit-Flug-Gebühren sollen denen von gewöhnlichen Taxis entsprechen. „EHang“, so der Kurz-Name des Erfinder-Unternehmens der bemannten Drohne.

Die Stadt Guangzhou hat über 11,5 Mio Einwohner und liegt 130 km entfernt von Hongkong. Sollte das neue Flug-Taxi ein Erfolg werden, will das chinesische Unternehmen die Produktion auf ganz China ausweiten. Schöne neue Welt ohne GOTT? CM-Buch: *Kinder fragen nach GOTT* (5 €)

Afrika: Jeder Zweite jünger als 14

Afrikanische Sahel-Zone. Fast jeder 2. Einwohner der 7 Länder südlich der Sahara ist jünger als 14, und fast zwei Drittel sind Muslime.

Im Tschad hat Saudi-Arabien mittels seiner Botschaft in den letzten Jahren 100 Moscheen errichtet. Die katholische Kirche – mit 25 Priestern und 530 Ordensfrauen – mußte dagegen aus Geldmangel ländliche Ausbil-

dungszentren aufgeben. 130.000 Einwohner des Tschad sind innerhalb des Landes auf der Flucht vor Boko Haram. Bitte verbreiten Sie den CM-Gebetszettel für verfolgte Christen! CM-Broschüre: *Christenverfolgung* (2 €)

Auf Leben und Tod

Christen warten nicht auf den Tod, sondern auf das Leben.

Wir gehen GOTT entgegen, dem Quell allen Lebens. Der Tod ist nicht einmal eine Person, sondern nur der Name für das Durchgangs-Tor, durch das wir dem liebenden GOTT begegnen. Wenn sich der Priester während der Meßfeier uns zuwendet und sagt: „Dominus vobiscum!“ „Der Herr

ist mit Euch!“ oder: „Der Herr ist im Kommen!“ – dann führt JESUS uns selbst Seinem Vater entgegen. Diesen Anruf braucht unsere Seele. Sonst verlieren wir uns zu schnell im Diesseits, in den Freuden und Sorgen des Alltags. Schaut schon die Erde herrlich drein, was wird erst im Himmel geschehen?

Apotheker gegen „Pille danach“

Andreas Kersten, Berliner Apotheker, verweigerte den Verkauf der „Abtreibungs-Pille danach“. Aufgrund von 4 Beschwerden verklagte ihn die Apotheker-Kammer. Sie wurde jedoch abgewiesen. CM-Verteil-Blatt: *Helft mir leben!*

Der KURIER feiert Geburtstag

35 Jahre ist er alt und bittet um eine großzügige Spende, damit er weiterhin für ein Deutschland nach GOTTES Geboten eintreten kann: CHRISTLICHE MITTE, Volksbank Lippstadt, IBAN: DE 25 41660 124 0749 700 500, BIC: GENODEM1LPS

Ein Blick auf Deutschland

Für von Napoleon 1803 enteignete Kirchengüter zahlt Niedersachsen noch heute an die protestantische Landeskirche 37,6 Mio € jährlich, an die Katholiken 9,4 Mio. Juden erhalten 3 Mio, Humanisten 250.000 €.

Die 19 protestantischen, 8 katholischen und 17 ökumenischen Autobahn-Kirchen haben jährlich eine Million Besucher.

Auf die Frage: „Wie lange müssen wir den Mundschutz tragen?“ erwiderte die deutsche Kanzlerin: „Solange, bis die Impfung kommt.“

Der in die Kirche eingedrungene Genderismus führt zu antikirchlichen Auffassungen in der Sexual-Moral. Um so wichtiger ist das Verbreiten der neuen CM-Flugblätter „Gleichheitswahn“ und „Homosexualität“.

Heidi Mund, Dozentin, warnte mutig vor dem Islam während eines interreligiösen Konzerts in der evgl. Gedächtniskirche Speyer und jetzt in ihrem neuen Buch („Die Mutige Deutsche“).

Sternstunden des Glaubens

GOTT ist immer der Stärkere. Das gilt auch in Corona-Zeit. Viele haben das erfahren. Not-Zeiten sind Gnadenstunden, „Sternstunden des Glaubens“, wie der Titel unseres gerade neu (Juli 2020) erschienenen CM-Buches lautet. Ein aufbauendes Buch: „Sternstunden des Glaubens“ (5 €/220 S.)

Wie der Hochmut vor dem Fall kommt, so erfolgt die Demütigung vor der Erhöhung.

Jacinta Marto, Fatima, 1917

Australien im Feuerofen

Ein Wunder mitten in den Flammen: Was sich in der australischen Küstenstadt Mallacoota ereignete, berichtet David Jeffery, den die Feuerwand in den großen Bränden von 2020 bedrohte.

Als die Feuer-Nachricht frühmorgens Mallacoota erreicht, bereiten sich Jeffery und seine Nachbarn darauf vor, ihre Häuser gegen den glühenden Angriff zu verteidigen. Zuerst warnt ein Nachbar. Dann die Polizei. Zuletzt ein Freund, ehemaliger Feuerwehr-Chef. Mit seinen Gästen zieht sich Jeffery an den Kai zurück. Da taucht die Feuerwand auf. 20 Meter hoch und schnell. „Wir können ihr Getöse hören. Es klingt wie 1.000 Güterzüge. Sie kommen auf uns zu. Eine riesige Böe drückt uns. Als ob jemand die Tür eines Ofens öffnet. Es wird schwarz. Der Rauch ist so dicht, daß man kaum atmen kann.“ Dann höre ich GOTT zu mir sagen: *Bete!* Ich beginne mit einem armseligen kleinen Gebet. Dann erhebt sich darin der Glau-

be. Meine Nachbarn, keine Christen, sind Augenzeugen. Sie sagen: GOTT hat uns gerettet. Die ganze Straße wird verschont, der Busch um uns herum ebenso. Es gibt keine Brandspuren. Kein einziger Grashalm ist versengt. Wir haben ein Wunder erlebt. Wie im Buch Daniel, als die Jünglinge im brennenden Feuerofen verschont bleiben. Ein Weckruf, daß GOTT existiert.“ Jeffery öffnet daraufhin sein Grundstück für die Verpflegung und Unterbringung von Polizei und anderen Notfall-Diensten. Er kommentiert: „Dieses Gebäude bietet nun die Möglichkeit, daß die Liebe fließt. Es ist Zeit, sich ernsthaft mit GOTT auseinanderzusetzen und wieder Sein Wort zu lesen.“

CM-Buch: *Bibel (AT/NT, 10 €)*

Deutschland begünstigt Verbrechen

Der deutsche Gesetzgeber, der Bundestag, begünstigt Sexhandel, indem er 32.000 Frauen den „Bordell-Beruf“ ermöglicht.

Jede 5. Prostituierte hierzulande ist Deutsche, jede 3. Rumänin, jede 10. Bulgarin. Etwa 7 % sind Ungarinnen.

Erstmals meldeten alle Bundesländer ihre Zahlen. Die meisten Prostituierten sind durch Not und

kriminelle Organisationen hergebracht worden, wo Wohlstand lockt. Bundestag, beende den himmelschreienden Mißbrauch! Oder du wirst immer unglaublich würdiger.

CM-Buch: *Irrwege des Glücks (5 €)*

Rußlands Griff nach dem Mond

Staats-Chef Putin plant nicht nur die neue Größe seines Landes, sondern auch die erste russische Mond-Landung.

Die Mond-Sonden Luna 25 und 27 sollen zwischen 2021 und 2025 auf dem Mond landen. 2030 wollen die Russen dann Staatsbürger auf den Mond bringen. Problem derzeit ist nur: Rußland hat wenig Geld und noch keine Raketen, um ein bemanntes Raumschiff dorthin zu bringen. JESUS warnt: „Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt

und doch Schaden nimmt an seiner Seele!“ Es ist Zeit, die Liebe zu GOTT und dem Mitmenschen wieder an erste Stelle im Leben zu setzen. „Strebt zuerst nach dem Reich GOTTES. Alles andere wird euch dazugegeben werden!“ verheißt JESUS. Nur so finden wir Ruhe für unsere Seele.

CM-Buch: *Ein Mann – ein Wort. Mutmacher zur Treue (5 €)*

Frankreich feiert sich selbst

Der Brand von Notre-Dame erinnert an die Entweihung der Kathedrale während der Französischen Revolution 1789. 1793 feiern die Franzosen dort das „Fest der Vernunft“. Bis heute ist Frankreich stolz auf die Revolution und hält am 14. Juli seinen National-Feiertag.

1793 tritt eine entblößte Opernsängerin auf dem Hochaltar von Notre-Dame auf. Mit Weihrauch wird sie verherrlicht. Reine GOTTES-Lästerung. Denn zeitgleich werden Kirchen überall in Frankreich geschlossen, Kleriker und Ordensleute verfolgt und als royalistische Komplizen hingerichtet. Die Altäre der Kathedrale Notre-Dame werden umgestürzt, Maßgewänder zu Hosen verarbeitet und Alben zu Hemden. Klöster, Soutanen und Prozessionen sind verboten.

Kirchengüter werden enteignet. Ein neuer Kalender der Revolu-

tion schafft die christliche 7-Tage-Woche ab und erklärt jeden 10. Tag als arbeitsfrei. Etwa 20.000 Franzosen werden als Revolutions-Gegner hingerichtet, etwa 600.000 Einwohner der Vendee kommen um. Der französische National-Feiertag vom 14. Juli muß anders begründet werden, denn sonst macht auch der Wiederaufbau von Notre-Dame keinen Sinn. Er bleibt äußere Fassade eines säkularisierten Volkes, das sich durch ein christliches Kirchengebäude selbst täuscht. CM-Flyer: *Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten*

Mutter-Seelen hören besser

Das ist in der Natur der Frau so angelegt: Schon das kleinste Wimmern ihres Kindleins hört sie innig. Besser als der Vater kann sie sich in innerste Nöte hineinversetzen.

Jedes Aufbegehren eines Kindes verbirgt eine Not. Die Sensibilität der Mutter entdeckt die Notlage nicht nur, sondern ist Anlaß für die Frau, nach einer Lösung zu suchen. Je erschöpfter eine Mutter ist, z.B. nach einem harten Berufs-Alltag, um so eher neigt sie dazu,

die kleinen Regungen ihres Kindes zu überhören. Selig, wer in der Geborgenheit einer Familie aufwachsen darf – auch wenn vielleicht kein Auto mehr möglich ist, weil nur einer Geld heimbringt.

CM-Flyer: *Helf mir leben!*



So manchemann findt es verrucht, daß manchmal er vergeblich sucht, was ihm ganz schnell müßt sein zur Hand, das bringt ihn außer Rand und Band.

Wo hab ich es nur hingelegt? Wer hat das etwa wegbewegt? So wühlt er weiter rings umher, wo denn nur das Gesuchte wär.

Die Ordnung, tief von GOTT geschenkt, durch sie ER weltweit alles lenkt, wie's Seinem Wesen ganz entspricht, auch wir sind so von IHM erricht't.

Des Lebens Alltag, jeden Dunst, begünstigt stark der Ordnung Kunst, wer sie als Kind erlernt schon früh, spart lebenslang viel Zeit und Mü.

Wo der Islam wütet

In Landshut hatte die Islamgemeinde zum „Festi Ramadan“ auch CSU-Kreischef Dr. Haslinger und den Stiftspropst Dr. Baur eingeladen. Fluchtartig verließen diese aber den Saal, als gesungene Koranverse islamisches Gedankengut lautstark verkündeten, entgegen allen Integrationsversuchen. CM-Flyer: *Allah ist nicht GOTT*

Moscheen, die vom deutschen Verfassungs-Schutz überwacht werden, sollen laut Schulaufsichts-Behörde nicht für Unterrichts-Ausflüge benutzt werden. Diese Moscheen richten sich gegen die freiheitliche Grundordnung der BRD. CM-Broschüre: *Koran im Widerspruch (2 €)*



CHRISTLICHE MITTE

CM-Buch (5 €)

Evangelikale für Trump

3 von 4 Evangelikalen in den USA loben die Politik von Präsident Donald Trump (PRI-Studie, April 2018). Sie anerkennen, daß er sich für das Lebensrecht der Ungeborenen einsetzt.

CM-Buch: *Die Treue (5 €)*

Atom-Tote

Mehr als 250.000 Japaner starben nach dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki 1945. Die 16 japanischen Bistümer halten deshalb alljährlich eine Gedenk- und Gebetszeit vom 6. bis 15. August. Noch immer lagern 16.300 Atom-Sprengköpfe in 7 Ländern, auch in Deutschland. CM-Buch: *Irrwege des Glücks (5 €)*

Nichts kann hienieden tieferen Frieden geben als die häufige Betrachtung unseres HERRN JESUS CHRISTUS in all den Trübsalen, die ER von Seiner Geburt an trug: Verachtung, Verleumdung, Armut, Erniedrigung, Ermattung, Schmerzen aller Art.

Franz von Sales, †1622

Offener Brief an alle Bischöfe, Priester, Ordensleute, das heilige Volk GOTTES und alle Männer und Frauen guten Willens

Aufruf für Kirche und Welt

Als Hirten beanspruchen wir das Recht, über die Feier der heiligen Messe und der Sakramente unabhängig entscheiden zu können. Der Staat hat keinerlei Recht, sich aus welchem Grund auch immer in die Souveränität der Kirche einzumischen. Die Rechte GOTTES und der Gläubigen sind das oberste Gesetz der Kirche, auf das sie weder verzichten kann noch will. Wir fordern daher, daß die Beschränkungen für die Feier öffentlicher GOTTES-Dienste aufgehoben werden.

Erzbischof Vígano, Nuntius – Kardinal Zen, Hongkong – Kardinal Pujats, Riga – Kardinal Müller, Rom – Erzbischof Peta und Weihbischof Athanasius Schneider, Astana – Weihbischof Laun, Salzburg – Weihbischof Muetsaerts, Den Bosch – Bischof Strickland, Tyler/Texas sowie weitere Bischöfe, Priester, Professoren, Organisationen und Zehntausende Gläubige

Die KURIER-Redaktion dankt allen Unterzeichnern und schließt sich diesem Aufruf an.

Der Abtreibung entronnen

Alfar Antonio Velez, Pfarrer in Argentinien, ist das Ergebnis einer Gewalttat. Als Medizin-Studentin erhält seine Mutter bei einem Fest K.-o.-Tropfen. Dann wird sie vergewaltigt und schwanger. Viele bedrängen sie, in diesem „Ausnahme-Fall“ abzutreiben.

Die konsequente Katholikin lehnt ab. Ihr Kind will sie nicht für fremde Untat grausam büßen lassen. Antonio wächst bei seiner Großmutter auf. Als er 10 ist, erzählt ihm seine Mutter, was geschehen ist. Das Ereignis bedrängt den Jungen seelisch. Als er sich allein in einer Kirche glaubt, fragt er laut GOTT:

„Warum trifft's gerade mich?“ Ein anwesender Priester hört den Jungen und geht auf ihn zu: „Frag nicht: Warum? – Frag: Wozu?“ Das Wort dringt tief ins Herz des Jungen. Erst wird er Lehrer, dann Priester. Seine Mutter verbringt ihre letzten 3 Erdenjahre bei ihm. Sie ist selig. CM-Verteil-Broschüre: *Schenk mir das Leben (2 €)*

5.000 „Ehrenmorde“ jährlich

O. stirbt, weil sie angeblich die Ehre ihrer Familie verletzt hat, indem sie aus einer Zwangs-Ehe ausbricht.

Auf der Straße erschießt sie ihr Bruder, wie es die Familie beschlossen hat, obwohl der Islam kein solches Gesetz kennt. Dennoch ist der „Ehrenmord“ am häufigsten in islamischen Kreisen. Damals äußerten muslimische Schüler über Frau Sürücü: „Die Hure lief rum wie eine Deutsche.“ Ehrenmorde existieren in verschiedenen Kulturen. Ähnliches Denken existiert, wenn eine

christliche Familie ein Mitglied verstößt, weil es ein uneheliches Kind erwartet. Eine UN-Studie spricht von 5.000 Ehren-Morden weltweit Jahr für Jahr. Vor 20 Jahren lehnte z. B. Jordanien ab, Ehrenmorde schärfer zu bestrafen. Fast jeder 3. türkische Student hält das „Familien-Gericht“ für hinnehmbar. CM-Verteil-Broschüre: *Islamischer Terror (2 €)*

Raucher steigen schneller auf

Zu den 15 Millionen deutscher Raucher muß man nett sein. Kürzere Lebens-Erwartung auf Erden. Statt dessen tragen sie jährlich mit 14 Mrd € zu den Steuer-Einnahmen bei.

Denn die Packung Zigaretten, die z.B. in England 13 € kostet, ist hierzulande schon für 6,70 € zu haben. Das verführt dazu, mehr zu rauchen. Letzter Platz unter 36

Staaten beim Nichtraucher-Schutz.

1 Päckchen Zigaretten tägl.: 6,70 €; mtl. 200 €; 10 Jahre: 24.000 €.

CM-Flyer: *Glücklich und gesund?*

Geheim-Archiv geöffnet

Jetzt hat der Vatikan sein Geheim-Archiv geöffnet: Pius XII. (1939-1958) wurde bislang zu Unrecht von vielen Kirchen-Kritikern vorgeworfen, er habe nicht genügend zur Rettung von Juden getan. Das stimmt aber nicht.

Schon in den 1920er Jahren arbeitete der spätere Papst als Nuntius in München und Berlin und wird 1930 als Kardinal-Staatssekretär engster Mitarbeiter Pius' XI. (1922-1939). So nimmt Pius XII. schon als Kardinal entscheidenden Einfluß auf die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (1937), die vor dem NS-System warnt. Als er dann 1939 selbst Papst wird, lehnt er wiederholt den Rassenwahn ab. Seine Weihnachts-Botschaft von 1942: „Hunderttausende sind ohne eigenes Verschulden, bisweilen nur auf

Grund ihrer Nationalität oder Rasse dem Tod oder fortschreitender Vernichtung preisgegeben.“ Der unter Katholiken gerühmte Pius XII. ist jedoch bis heute nicht selig gesprochen, denn der Vatikan hat bislang kein Wunder bestätigen können, das auf seine Fürsprache hin geschah. Deutsche Katholiken schulden Pius XII. besonderen Dank. Jeder Rom-Besucher sollte an seinem Grab in der Krypta von Sankt Peter beten und ihn um Fürsprache anrufen. CM-Buch: *Falschmünzer des Glaubens (5 €)*



GOTT wachrütteln

Das Kirchenschiff schwankt. Viele rufen: „HERR, rette uns!“ ER fragt zurück: „Hilfst du MIR, andere zu retten?“ Um Ausreden sind wir nie verlegen. Hilfe haben nicht wir verdient, aber ER.

Im Schlamm des Sees Genezareth wurde ein versunkenes Boot aus der Zeit JESU gefunden mit Öl-Lampen und Ankern. Und tatsächlich konnte jemand unter einem kleinen Überdach im Schiff schlafen. Bis 16 Fischer und Ruderer konnten mitfahren. Für uns Christen ist die Kirche das Schiff. Heute fragen sich manche, weil sie die Kirche im Sturm erleben: „Warum greift GOTT nicht ein? Schläft ER?“ Nein. GOTT ist immer hellwach und greift auch ständig ein – durch uns. ER kann uns nur zum Guten verwenden, wenn wir uns IHM ganz überlassen. Wie damals die Jünger im Sturm auf dem See Genezareth.

JESUS fragt zurück

Wir schreien: „HERR, rette uns! Wir gehen zugrunde!“ ER fragt zurück: „Wie viele Personen hast Du schon angesprochen und sie gefragt, ob sie mit Dir zum heiligen Meßopfer gehen?“ Wenn wir wirklich glauben, daß JESUS uns rettet, dürfen wir auch die anderen nicht in den Abgrund stürzen lassen. Auch uns rügt JESUS wie damals den Petrus: „Warum seid ihr so furchtsam?! – Ihr Kleingläubigen!“ An Ausreden mangelt es uns nie: „Der andere wird uns abweisen.“ Oder: „Der ist uns geistig überlegen. Wir überzeugen ihn nie!“ Oder: „Er wird uns auslachen! Da ist Hopfen und Malz verloren.“ Aber: Würden wir als Vater oder Mutter jemals vom Bett unseres kranken Kindes aufstehen und aufhören, GOTT um Genesung anzuflehen?! Oder aufhören, einen Arzt herbeizubitten?! Warum sind viele Christen heute so kleingläubig? JESUS ist Herr über allen Sturm. Auch über die, die IHN ablehnen.

Rütteln wir JESUS wach!

Und zwar durch unseren mutigen Glauben und tätige Mithilfe, andere IHM zuzuführen. ER gebietet allem Sturm. Bestürmen wir den Himmel. Wir haben die Hilfe JESU nicht verdient, weil wir sündigen. Aber DU, JESUS, bist auf unserer Seite durch Deinen Tod am Kreuz! Du mußt uns helfen, JESUS!

Pfr. Winfried Pietrek

CM-Buch: Ein Funken Lebensfreude (5 €)

Jede Zeit ist gute Zeit

Klagen erleichtert für den Augenblick, schwächt aber langfristig.

Christen, die voll Vertrauen alles von GOTT erwarten, haben keinen Grund, sich lähmen zu lassen. Sie wissen, daß ER sich sorgt, „aus Steinen Kinder zu erwecken“ (Mt 3,9). Auch Verfolgung stärkt. Wer sich bereitwillig der Vorsehung GOTTES anver-

traut, ist zwar oft ärmer, hat aber mehr Raum für Seine Wege, ist offener dafür. Gerade in gottlosen Zeiten ist GOTT für Überraschungen gut. Die Freude an IHM ist unsere Stärke.

CM-Buch: Sternstunden des Glaubens (5 €)

Keine Villa in Teheran

Auch ich habe bittere Erfahrungen mit meinem iranischen moslemischen Mann machen müssen. Er studierte Medizin und stellte sich mir und meinen Eltern als vollendeter Gentleman dar. Meine Eltern waren überzeugt, daß ich den besten Ehemann fürs Leben bekommen würde.

Wir heirateten, und meine Eltern und ich finanzierten sein Studium. Wir schwelgten in der Vorstellung orientalischen Reichtums und einer gutgehenden Praxis in Teheran.

Mein Mann reiste, nachdem er seinen Dokortitel erworben hatte, auf Kosten meiner Eltern in den Iran, um die Praxis einzurichten. Mich nahm er nicht mit. Ich sollte mir die Unbilden der Reise ersparen und vor allem eine fertig eingerichtete Villa in Teheran betreten. Vorher sollte ich eine Muslima werden und die iranische Staatsbürgerschaft annehmen. Ich ließ mich überreden. Meinen Mann habe ich nie wiedergesehen. Nach vielen Nachfragen beim iranischen Konsulat war klar, daß er sich abgesetzt hatte. Im Iran annullierte er unsere Ehe. Nachforschungen ergaben, daß er mit voller Absicht nach Deutsch-

land gekommen war, sein Studium und seine Praxis durch eine Heirat von deutschen Bürgern finanzieren zu lassen. Meine iranische Staatsbürgerschaft habe ich immer noch. Zur Wiedererlangung meiner deutschen Staatsbürgerschaft kann mir niemand verhelfen, weil nach dem Personenstandsabkommen mit dem Iran ein iranischer Bürger die deutsche Staatsbürgerschaft nur bekommen kann, wenn der Iran den betreffenden Bürger aus der iranischen Staatsbürgerschaft entläßt. So bleibe ich iranische Bürgerin. Weil iranischen Bürgern aus politischen Gründen keine Visa ausgestellt werden, muß ich mich als Deutsche von Zeit zu Zeit um eine Aufenthaltserlaubnis im eigenen Heimatland bemühen.

M. Z.

CM-Verteil-Broschüre: Ich war mit einem Muslim verheiratet (2 €)



Manfred Gendicki, in München 2010 wegen angeblichen Mordes verurteilt und seit 10 Jahren inhaftiert, ist wahrscheinlich einem Justiz-Irrtum zum Opfer gefallen. Bitte beten Sie, daß sich der Irrtum noch stärker aufklärt.

Fünf Jahre „One of us“

Der General-Anwalt des EU-Gerichtshofes empfiehlt 2019, die unterschrittliche Forderung von 1,75 Millionen EU-Bürgern („One of us“/2014) zurückzuweisen. Diese wollen nicht, daß die EU abtreibungs-fördernde Maßnahmen finanziert. GOTT ist die letzte Instanz. CM-Baby-Modell (2 €)

Ein Blick auf die Welt

33 libanesischen Kirchen, 3 syrische Krankenhäuser und 1.200 irakische Wohnungen baut Ungarn wieder auf und errichtet eine neue Schule im irakischen Erbil, wo viele Christen bei Kurden Unterschlupf fanden. Ungarns Premier **Orban** will auch den 10% Christen helfen, die im Irak blieben.



NEU: CM-Buch (5 €)

40.000 Marien-Erscheinungen

Medjugorje-Pilgerfahrten, 2013 noch untersagt, sind jetzt päpstlich zugelassen. Seit den 1980er Jahren ist Medjugorje Pilgerziel tausender Menschen, die dort beten, beichten und dem Ruf der GOTTES-Mutter folgen.

CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Zwei Ruhr-Mülheimer Metzger dürfen keine Schweine auf einer Freilandweide halten, weil 300m entfernt ein islamischer Friedhof ist.

73.000 deutsche Alkohol- und Nikotin-Tote jährlich – schätzt der Direktor der Alkohol-Forscher in Heidelberg. Dazu 5% geschädigte Babys.

Als ADAC-Pannenhelfer getarnt, bieten Betrüger im EU-Ausland an, liegengeliebene Autos abzutransportieren – auf Nimmerwiedersehen! Rufen Sie die ADAC-Zentrale an, bevor Sie sich helfen lassen.

Acht Städte bewerben sich, 2025 „Kultur-Hauptstadt Europas“ zu werden: Dresden, Chemnitz, Gera, Zittau, Magdeburg, Hildesheim, Nürnberg, Hannover.

Ein Tag ohne Gebet ist wie ein Himmel ohne Sonne, wie ein Garten ohne Blumen.

Papst Johannes XXIII., † 1963

Der Engel auf der Synode (3)

Die KURIER-Redaktion beobachtet sorgfältig den „synodalen Weg“. Wie schön wäre es, gäbe es einen Synoden-Engel wie den im folgenden Bericht:

Kölns Weihbischof **Dominik Schwaderlapp** zieht sich vom „synodalen Weg“ zurück, da dieser die kirchliche Sexualmoral verändern will. Eine Delegierte am Mikrophon fragt: „Wie soll das nun weitergehen?“ – Eine andere ruft: „Wir machen das alleine.“ Eine dritte: „Laisiert den ‚synodalen Weg‘!“ – „Impossible est!“ erklärt ein Kirchenrechtler auf Latein und erinnert so an die Weltkirche. Über einem Bischof

leuchtet der Synoden-Engel auf und ruft: „Wer euch hört, hört Mich!“ (Lk 10,16). Und schon ist der Glanz wieder verborgen. Ein alter Priester meldet sich zu Wort: „Der Engel meint, JESUS hat nur die Apostel mit Seelsorge- und Leitungs-Aufgaben betraut.“ Unwilliges Raunen in der Versammlung. Da läutet die Glocke zum Mittagessen. K.R.

CM-Verteil-Broschüre: Befreit im Namen JESU (2 €)

Christen-Verfolger Xi Jinping

Seit 2013 wieder eine neue Welle von Christen-Verfolgung in China. Staats-Chef Xi Jinping steht dem Kommunisten-Führer Mao Zedong (+1976) um nichts nach im Haß auf den christlichen Glauben.

Hunderte Kirchen sind seit Xis Amtsantritt geschlossen worden, Tausende Kreuze zerstört. Erst wer 18 ist, darf einen GOTTES-Dienst besuchen. Überwachungs-Kameras tun das Ihrige. CHRISTUS aber stützt alle Glaubenden: „Haben sie MICH verfolgt, werden sie auch euch verfolgen.“ Paulus berichtet von seinen eigenen Bedrängnissen und denen seiner Begleiter: „Viele von euch wurden in aller Öffentlichkeit verspottet und gequält, andere halfen denen, die so leiden muß-

ten“ (10,33). Daß es kein „Kuschel-Christentum“ gibt, müssen wir jetzt erst wieder lernen. Beten wir für die Verfolgten in China, daß sie im Glauben standhalten. Seien auch wir bereit zum Leiden für CHRISTUS und unseren Glauben. Das fängt an beim mutigen Weitergeben des CM-Gebetszettels für verfolgte Christen und setzt sich fort beim Verschenken christlicher Bücher und dem Bekenntnis zu CHRISTUS am Arbeitsplatz.

CM-Flyer: Christenverfolgung

Verschleudern SIE das Erbe nicht!

Ein wahre Geschichte aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Als das Testament von Frau **Clara H.** verlesen wird, steht darin: „Der mir zum Geburtstag gratuliert hat, soll die Hälfte meines Erbes erhalten. Der Rest wird unter den Neffen und Nichten aufgeteilt.“ Gratuliert hatte aber

nur der Neffe **Walter**. Dieser erhält nun 50% der Hinterlassenschaften. Neu: Immerwährender CM-Kalender zum Eintragen aller Gedenktage (DINA4, Pappe, zum Aufhängen, 5 €). Ein Geschenk, das dem Vergessen vorbeugt!

Falsche Flucht aus der Kirche

Wer aus der Kirche austritt, hat seine Gründe. Und dennoch irrt er.

Berliner z.B. nennen als Ursache finanzielle Probleme (61,2%), Glaubens-Zweifel (31,8%), Protest gegen kirchliche Äußerungen (20,9%). Tief im Herzen ist es jedoch der mangelnde GOTTES-Bezug, der die Menschen in die Kirchen-Flucht treibt. Sie können nicht mehr beten – oder haben es verlernt – und fühlen eine innerliche Leere, für die jetzt ein Schuldiger gesucht wird. Aber sie vergessen: Sie sind auf Erden, „um GOTT zu suchen, zu finden, IHM zu dienen und einst ewig bei IHM zu sein“ (Katechismus). Der hl. **Augustinus** (+430) suchte unter den Tränen seiner Mutter **Monika** 20 Jahre. Er ist nicht weggelaufen, bis er GOTT gefunden hat.

„Wer sucht, der findet!“ (Mt 7, 8)

Wer betet, ist so eng mit IHM verbunden, daß er nicht ohne das hl. Meßopfer leben kann. Dann ist die Frage schon ganz anders gelagert. Nämlich: „Wo finde ich Ruhe und Stille im GOTTES-Dienstbesuch, um meine Seele zu GOTT zu erheben?“ Und hier gibt es Orte: www.pro-missatridentina. Wer GOTT sucht, wird IHN finden. Auch in Corona-Zeiten.

Selbst-Kritik an Platz 1

Kirche, die hl. Messe und die Sakramente sind notwendig, damit jeder seine Seele zu GOTT

erheben kann. Mit GOTTES Hilfe. Denn durch den Priester spricht CHRISTUS selbst und schenkt jedem neuen Anfang im Guten durch Seine göttliche Kraft.

Glauben an JESU Verheißung

Auch wenn manche ihrer Glieder schwächeln, wird die Kirche als Ganzes nicht untergehen: „Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ (Mt 16, 18). Das verspricht JESUS. Welch ein sinnloser Rummel beispielsweise um den sog. „synodalen Weg“, den es kirchenrechtlich gar nicht gibt, und der deshalb gar keine Weisungsbindung und Legitimität hat.

Ohne Kirche keine Heimat

Dem Kirchenflüchtenden sei gesagt: Ohne Kirche ist das Leben viel, viel schlimmer. Ohne Mitte. Ohne Zugehörigkeit. Ohne das Echo der Liebe GOTTES. Wer an der Kirche leidet, dem ist gesagt: Leid gehört zum Leben. Der Fromme muß in Gebet und Liebe die Schwächen und Sünden der Mit-Christen durchtragen – bis hin zum blutigen Sühneleiden der Stigmatisierten. „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und MIR nachfolgt, ist MEINER nicht wert!“ Nur IN der Kirche ist das Heil.

Sr. M. Anja

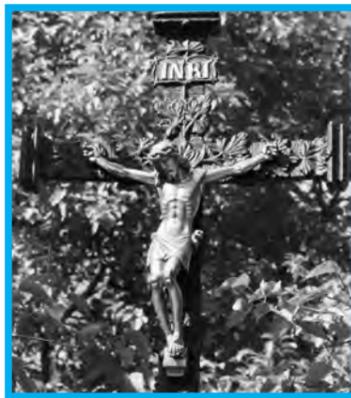
CM-Buch: Die Unbesiegbare (5 €)

Gesang der Tradition: LAUDATE

Dem „Gotteslob“ steht das CM-Gesangbuch „Laudate Dominum“ um nichts nach: Fester Einband, große Schrift, Orientierungs-Bänder. Traditionelle Kirchen-Lieder sind mit allen Strophen im Original-Text ins „LAUDATE“ aufgenommen, begleitet von Andachtsbildern statt modischer Strichmännchen.

Dazu kommen die Melodien der alten Choral-Messen, Litaneien und der Kreuzweg. Den Gesang auf der untergehenden *Titanic* „Näher, mein GOTT, zu Dir“ oder auch das Lied vom Großen Zapfenstreich der Bundeswehr „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in JESUS offenbart“ haben wir ebenfalls in unser „LAUDATE“ aufgenommen. Ebenso die beliebten Weihnachts-Lieder „Ihr Kinderlein, kommet“, „Stille Nacht“ und „Alle Jahre wieder“. Dazu schlesische Lieder wie „O du liebes JESUS-Kind“ und

„Schlaf wohl, du Himmelsknabe du“. Insgesamt 445 Seiten. Damit wir das Liederbuch als persönlichen Besitz betrachten dürfen, sind Geburts-, Tauf- und Namenstag zum Eintragen vorgesehen bis hin zum Tag der Hochzeit oder dem Weihe- und Gelübdetag. Das „LAUDATE“ – geeignet für Andachten, GOTTES-Dienste, zum privaten Singen oder als Geschenk für viele Gelegenheiten! Ein erfreulicher Widerhall erreichte uns bislang. *CM-Liederbuch: LAUDATE DOMINUM (10 €)*



„Fürchtet euch also nicht. Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.“ (Mt 10, 31)

Ein Blick auf Europa

5.000 verlassene Dörfer in Italien sind nur noch von Ratten und Brenn-Nesseln besiedelt. Altertümer vergammeln.

In Frankreich sind viele Cafés ein Tabu für islamische Frauen. Die Unterwerfung von Frauen setzt sich zunehmend auch in Asien und im Westen durch.

Ein Polizist im Meer des Zorns

Der US-Polizist kniet. Demonstranten – welche gegen den gewaltsamen Tod eines Farbigen Protest einlegen – antworten Polizisten überall in den USA mit einem Kniefall der Versöhnung.

Haß wird nur durch Demut und Liebe besiegt. Deshalb auch die vielen Kniefälle des Priesters und der Gläubigen in der alten klassischen Liturgie. Nach dem Beispiel JESU in der Ölberg-Nacht: Gleich dreimal fällt ER vor Seinem Vater nieder als Versöhnungs-Opfer für

uns (Mt 26,39).

Jeder, der kniet, wird so CHRISTUS ähnlich. Gläubige Katholiken bitten deshalb, auch selbst beim Kommunion-Empfang knien zu dürfen. Da ist sogar Corona machtlos.

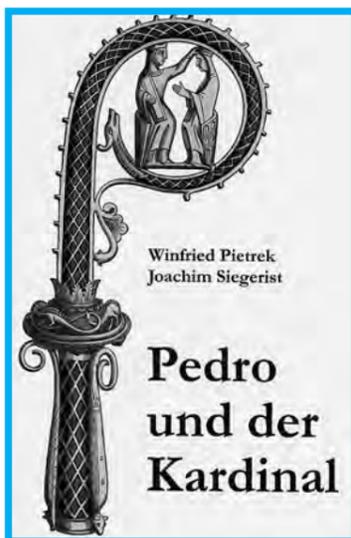
CM-Flyer: Erklärung hl. Meßopfer

Wir brauchen den HEILIGEN GEIST

Die 7 Gaben des HEILIGEN GEISTES – Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit, GOTTES-Furcht – dienen dazu, uns im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe zu festigen und uns bereit zu machen für die Akte der Tugenden, die zur Erlangung der Vollkommenheit christlichen Lebens notwendig sind.

Durch die Weisheit erheben wir unseren Geist über die irdischen Dinge und betrachten die ewige Wahrheit, die GOTT ist; wir freuen uns in IHM und lieben IHN. Der Verstand hilft uns, die Glaubenswahrheiten – soweit es möglich ist – zu begreifen. Der Rat ist die Gabe, durch die wir in Zweifeln und Ungewissheiten des Lebens erkennen, was mehr zur Ehre GOTTES und zu unserem Heil und dem Heil des Nächsten gereicht. Die Stärke ist die Gabe der Kraft, das heilige Gesetz GOTTES treu zu befolgen und alle Hindernisse und Angriffe unserer Feinde zu überwinden. Durch die Wissenschaft beurteil-

len wir die geschaffenen Dinge richtig und erkennen, wie wir sie gut gebrauchen und auf das letzte Ziel – nämlich auf GOTT hin – ausrichten sollen. Die Frömmigkeit ist eine Gabe, durch die wir GOTT und die Heiligen verehren und lieben und aus Liebe zu GOTT dem Nächsten gegenüber ein barmherziges und wohlwollendes Gemüt bewahren. Die GOTTES-Furcht ist eine Gabe, die uns GOTT verehren und uns zu unserem Heile fürchten läßt, SEINE göttliche Majestät zu beleidigen. GOTTES-Furcht hält uns vom Bösen ab und spornt uns zum Guten an. *CM-Broschüre: Was ist die Wahrheit? (2 €)*



CM-Buch (5 €)

Ein Blick auf die Welt

Die Organisation „Planned Parenthood“ hat nach eigenen Angaben in einem Jahr 332.697 „Abtreibungen“ vorgenommen. Der angegebene Zeitraum bezieht sich auf Juli 2015 – Juni 2016.

Die fleißige Biene

Vom 20. Lebenstag an sammeln Bienen Nektar und bestäuben täglich bis zu 3.000 Blüten. Zehnmal täglich starten sie und fliegen 1 km in 2 Minuten. Nach etwa 55 Tagen sterben sie.

Staunenswert!

Wichtige Ereignisse, die das Ende des antichristlichen NS-Terrors einleiteten, fallen auf Marien-Feste. Katholiken verehren die GOTTES-Mutter von der „Immerwährenden Hilfe“ seit Jahrhunderten.

Auch im Zweiten Weltkrieg hat Maria die Menschen nicht vergessen. **Mariä Lichtmeß** (2.2.1943): Stalingrad fällt. Ende des Expansions-Krieges Hitlers im Osten. **Mariä Himmelfahrt** (15.8.1943): Sizilien fällt. Die Alliierten betreten europäischen Boden. **Mariä Geburt** (8.9.1943): Italien, Bündnispartner Hitlers, kapituliert. **Mariä Himmelfahrt** (15.8.1944): Landung der Alliierten bei Toulon. Erschütterung der deutschen

Westfront. **Mariä Namen** (12.9.1944): Die Alliierten überschreiten die deutsche Reichsgrenze.

Fest des Erzengels Michael (8. Mai 1945), Schutzpatron Deutschlands: Kapitulation der letzten deutschen Heeresgruppe. **Mariä Himmelfahrt** (15.8.1945): Japan, Verbündeter des Dritten Reiches, kapituliert. Damit ist der Krieg zu Ende.

CM-Buch: Wunder heute (5 €)

Aus dem Programm der CM

Die CHRISTLICHE MITTE fordert ein Europa nach GOTTES 10 Geboten (Exodus 20,1-17):

1. Nein zur Islamisierung Europas, Ja zu einem christlichen Europa: „Du sollst keine anderen Götter neben MIR haben!“
2. Nein zu GOTTES-Lästerungen, Ja zur Ehrfurcht vor GOTT: „Du sollst den Namen GOTTES heilighalten!“
3. Nein zur Vermarktung des Sonntags: „Du sollst den Sonntag heilighalten; er gehört GOTT!“
4. Nein zur Euthanasie, Ja zur Ehrfurcht vor alten, behinderten, kranken Menschen: „Du sollst Vater und Mutter ehren!“
5. Nein zu Abtreibung und ein Ja zum Kind: „Du sollst nicht morden!“
6. Nein zu Porno, Unisex und Gleichheitswahn, Mißbrauch von Kindern und ein Ja zur christlichen Sittenordnung: „Du sollst nicht ehebrechen!“
7. Nein zu Korruption und Kriminalität, aber Ja zu Gerechtigkeit: „Du sollst nicht stehlen!“
8. Nein zu atheistischer Diktatur, aber Ja zur Wahrhaftigkeit und GOTTES-Furcht: „Du sollst nicht falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten!“
9. Nein zu Polygamie, Habgier und Selbstsucht, Ja zu Familie und sakramentaler Ehe: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Haus, Hab und Gut!“
10. Nein zu Materialismus, Ja zu Selbstlosigkeit und GOTTES-Liebe: „Du sollst nicht begehren, was dein Nächster hat!“

Wir rufen alle KURIER-Leser auf, unsere Arbeit für ein Deutschland und ein Europa nach GOTTES Geboten durch großzügige Spenden zu unterstützen! SIE sind eingeladen, CM-Mitglied zu werden (Antrag S.4). Oder helfen Sie uns durch eine Einzugsermächtigung für den KURIER (20 €/Jahr), um uns dauerhaft zu unterstützen. Danke.

Ihr CM-Vorstand:

Günter Annen, Sr. Maria Anja, Schatzmeister K.-D. Buddenkotte

Zehn-Gebote-Tafel (farbig / Pappe / 2 €)

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
Tel. 0 29 45 - 200 64 00 · Fax 0 29 45 - 200 64 02
www.Christliche-Mitte.de
E-Mail: info@christliche-mitte.de

Herausgeber: CHRISTLICHE MITTE

Pfr. Winfried Pietrek

Sr. Maria Anja Henkel

Werner J. Mertensacker

Fleiter-Druck

Dieselstr. 23

59329 Wadersloh

SCHOTT:

50 €

BIBEL
(AT/NT)

10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie viele Deutsche sterben jährlich an Alkohol und Nikotin?
2. Wer baut 33 libanesischen Kirchen wieder auf?
3. Wodurch begünstigt der Bundestag Verbrechen?
4. Wie hoch wird die jährliche Zahl der „Ehrenmorde“ geschätzt?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25416601240749700500).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)

gemeinnütziger Verein

Volksbank Lippstadt

IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00

BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen

Volksbank Lippstadt

IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00

BIC GENODEM1LPS

Wen in diesem Welt-Theater überfällt der Seelen-Kater, sollt nicht klagen, noch miauen, sondern vielmehr aufwärts schauen. Hinter allem steckt ein Sinn, nimm selbst Leiden lächelnd hin!

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender

CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

